

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Baustatistik 2017



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Harry Winkler T +423 236 68 90 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
3 Analyse der Struktur und Entwicklung der Baubewilligungen	7
3.1 Bauprojekte	7
3.2 Neue Gebäude und Wohnungen	8
3.3 Baukosten	9
3.4 Bauvolumen	10
3.5 Heizungen und Solaranlagen	10
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	11
2 Zeitreihen	29
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	37
2 Qualität	39
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	41
2 Begriffserklärungen	42
3 Klassifikationen	44

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Bauprojekte nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde	12
Bauprojekte nach Art der Verfahren, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	13
Neubauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	14
Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	15
Bauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	16
Neubauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	17
Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	18
Bauprojekte nach Art der Zonen und Gemeinde	19
Bauprojekte nach Art der Bauwerke und Baukostenklasse	19
Bewilligte neue Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde	20
Abbruchbewilligte Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde	20
Baukosten nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde	21
Baukosten nach Art der Verfahren und Kategorie der Bauwerke	22
Baukosten nach Art der Bauwerke und Art der Arbeiten	23
Baukosten nach Art der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	24
Baukosten nach Art der Zonen und Gemeinde	24
Bauvolumen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde	25
Bruttogeschossflächen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde	26
Überbauungsflächen der Bauprojekte nach Art der Arbeiten und Gemeinde	27

2 Zeitreihen

Bauprojekte nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	30
Neue Gebäude nach Gemeinde seit 2010	31
Neue Wohnungen nach Gemeinde seit 1990	32
Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	33
Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	34
Heizungen nach Energieträger seit 1990	35
Solaranlagen nach Anlagentyp seit 1995	36

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Baustatistik ist es, einen umfassenden Überblick über die bewilligten Bauprojekte zu geben sowie die Entwicklungen im Baubereich aufzuzeigen.

Die Baustatistik besteht aus einem Kommentierungs- und einem Tabellenteil sowie wichtigen Erläuterungen zur Qualität und der Aufbereitung der Baustatistik. Sie enthält Angaben zu den vom Amt für Bau und Infrastruktur erteilten Baubewilligungen im Berichtsjahr und in den Vorjahren. Die bewilligten Bauprojekte sind gegliedert nach Kategorie der Auftraggeber, der Arbeiten und der Bauwerke sowie nach Gemeinde.

Die Baustatistik umfasst alle bewilligungs- und anzeigepflichtigen Bauvorhaben, die in Liechtenstein vom Amt für Bau und Infrastruktur im Berichtsjahr bewilligt oder nach einer Anzeige freigegeben wurden. Auf Ländervergleiche

wird verzichtet, da vergleichbare Daten in den Nachbarstaaten nicht zur Verfügung stehen.

Gesetzliche Grundlage der Baustatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271, sowie das Baugesetz vom 11. Dezember 2008, LGBl. 2009 Nr. 44.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bau und Infrastruktur für die sorgfältige Erfassung der Daten, die für diese Statistik erforderlich sind.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal auf dieser Webseite können Sie statistische Informationen zum Baubereich online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 16. Mai 2018

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Mehr Baubewilligungen

Gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik wurden im Jahr 2017 vom Amt für Bau und Infrastruktur 486 Baubewilligungen bzw. Baufreigaben erteilt. Im Vorjahr wurden 464 Baubewilligungen ausgestellt. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist vorwiegend auf die höhere Anzahl Wohnbauprojekte zurückzuführen.

175 der 486 Baubewilligungen im Berichtsjahr wurden für Neubauprojekte erteilt. 311 Baubewilligungen betrafen Veränderungsbauprojekte.

Investitionen von über einer halben Milliarde Franken

Die Baukosten stiegen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von CHF 472 Mio. auf CHF 564 Mio. Öffentliche Auftraggeber planten mit Baukosten von CHF 58 Mio. bzw. CHF 7 Mio. mehr als im Vorjahr. Bei den privaten Auftraggebern stiegen die projektierten Baukosten von CHF 421 Mio. auf CHF 506 Mio.

352 neue Wohnungen in 151 Wohngebäuden

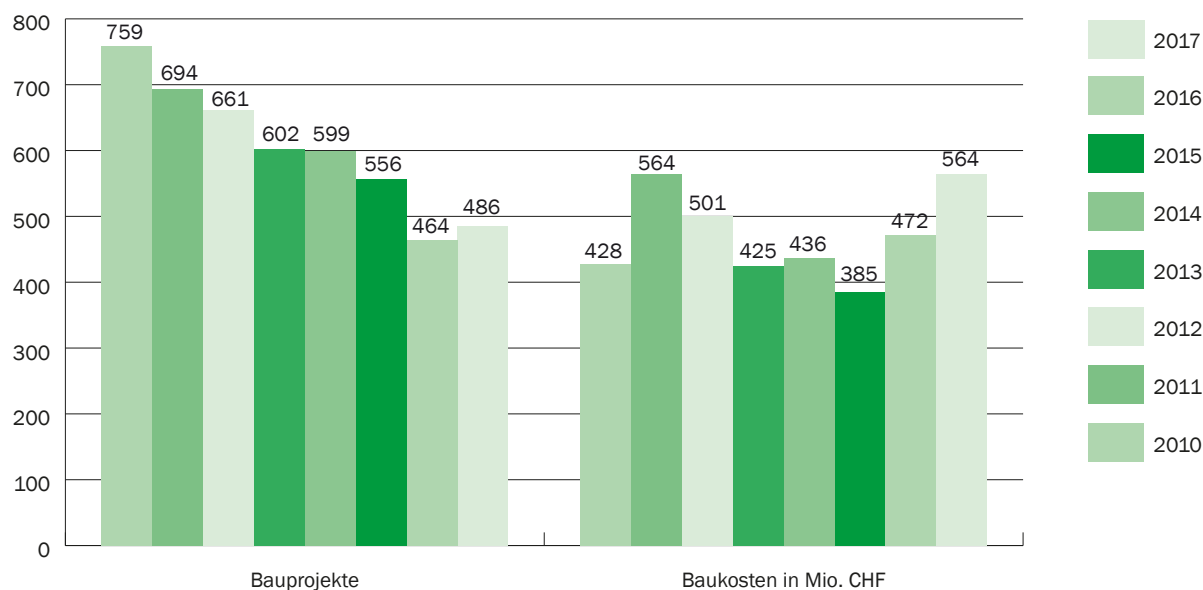
Die im Berichtsjahr erteilten Baubewilligungen umfassen 51 neue Gebäude ohne Wohnungen und 147 neue Gebäude mit 334 Wohnungen. Weitere 18 neue Wohnungen wurden in Veränderungsbauprojekten bewilligt. Im Vorjahr bewilligte das Amt für Bau und Infrastruktur 356 neue

Wohnungen in 129 neuen Gebäuden und 15 neue Wohnungen in Veränderungsbauprojekten.

Unterschiedlich fielen die Zu- und Abnahmen im Wohnungsbau in den statistischen Auswertungen regional und nach Gemeinden aus. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der bewilligten neuen Wohnungen in Schaan markant von 27 auf 68 Wohnungen. Auch in den Gemeinden Schellenberg, Ruggell, Gamprin und Planken wurden Zunahmen verzeichnet. In den Gemeinden Vaduz, Triesen, Balzers, Triesenberg, Eschen und Mauren lag die Zahl der bewilligten neuen Wohnungen gegenüber den Vorjahreszahlen tiefer. Pro 1 000 Einwohner wurden im Jahr 2017 im Unterland 11.1 neue Wohnungen projektiert. Im Oberland belief sich dieser Indikator auf 8.2 neue Wohnungen pro 1 000 Einwohner.

Im Berichtsjahr wurden 34 Gebäude ohne Wohnungen und 40 Gebäude mit 52 Wohnungen zum Abbruch bewilligt.

Bauprojekte und geplante Baukosten seit 2010



3 Analyse der Struktur und Entwicklung der Baubewilligungen

In der vorliegenden Baustatistik ist zu beachten, dass es sich bei den Angaben um Bewilligungen oder Freigaben von Bauprojekten handelt. Informationen zu tatsächlich ausgeführten Projekten werden hier nicht wiedergegeben. Wenn nachfolgend von bewilligten Bauprojekten gesprochen wird, zählen hierzu auch die nach einer Bauanzeige freigegebenen Projekte.

3.1 Bauprojekte

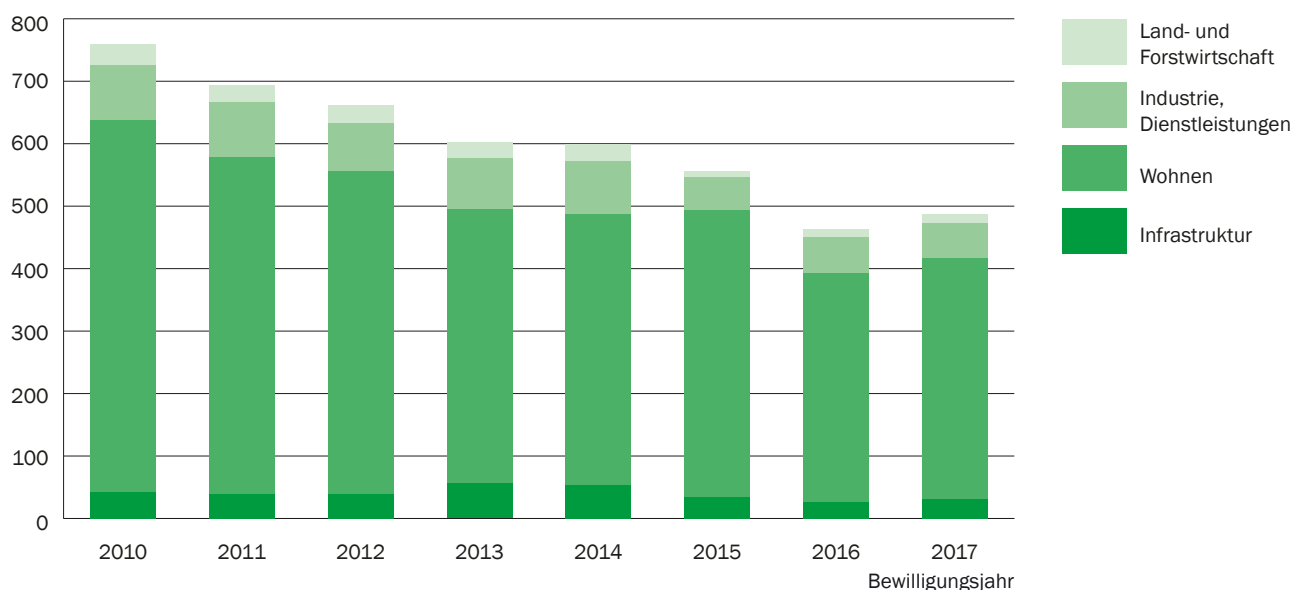
Im Jahr 2017 wurden 486 Bauprojekte vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt (2016: 464 Bauprojekte). Die Anzahl der Baubewilligungen stieg gegenüber dem Vorjahr um 22 Baubewilligungen, lag aber deutlich unter dem Jahresdurchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre von 576 Baubewilligungen.

Bei 93% aller Bauvorhaben waren private Auftraggeber die Bauherrschaften. Sieben Prozent der Bauprojekte wurden von öffentlichen Auftraggebern eingereicht. 374 Bauprojekte (77%) wurden von Privatpersonen in Auftrag gegeben, 52 (11%) von Unternehmen ausserhalb der Bau- und Immobilienbranche (Übrige Auftraggeber), 27 (6%) von Bau- oder Immobiliengesellschaften und 33 (7%) von öffentlichen Auftraggebern. 385 der 486 Baubewilligungen (79%) betrafen Bauten im Bereich Wohnen.

175 Baubewilligungen betrafen Neubauprojekte und 311 Veränderungsbauprojekte. Im Bereich Veränderungsbauprojekte sind unter anderem Gesuche für technische Anlagen wie bspw. Solaranlageninstallationen enthalten, die für bestehende Gebäude geplant wurden. Von den 486 Baubewilligungen wurden 352 Bauprojekte im Bewilligungsverfahren behandelt und 134 im Anzeigeverfahren.

Bauprojekte nach Art der Bauwerke seit 2010

Bauprojekte



3.2 Neue Gebäude und Wohnungen

Im Berichtsjahr wurden 198 neue Gebäude bewilligt. Im Vorjahr waren es 187 Gebäude gewesen. Von den 198 neuen Gebäuden waren 51 Gebäude ohne Wohnungen (2016: 58) und 147 Gebäude mit Wohnungen (2016: 129). Im gleichen Zeitraum wurden 34 Gebäude ohne Wohnungen und 40 Gebäude mit 52 Wohnungen zum vollständigen Abbruch bewilligt.

Die im Jahr 2017 bewilligten Neu- und Veränderungsbauprojekte umfassten 352 neue Wohnungen (2016: 371). Davon wurden 334 Wohnungen in Neubauprojekten vorgesehen (2016: 356). 18 Wohnungen waren in Veränderungsbauprojekten enthalten (2016: 15).

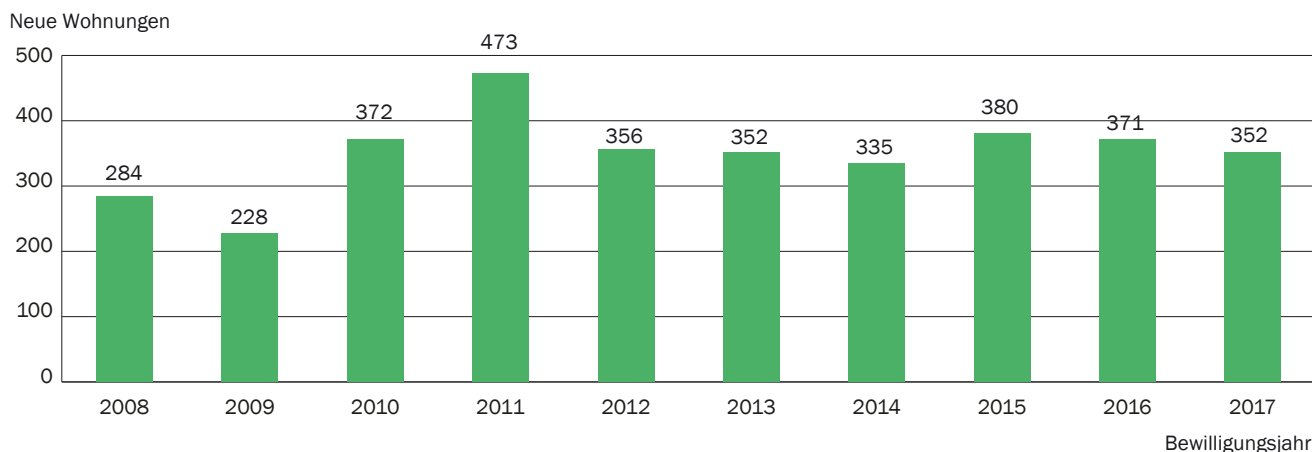
Von den im Berichtsjahr bewilligten neuen Wohnungen entfielen 68 Wohnungen auf Schaan, 46 auf Vaduz, 43 auf Ruggell, 42 auf Balzers, 37 auf Eschen, 33 auf Gamprin, jeweils 21 auf Triesenberg und Mauren, 18 auf Schellenberg, 13 auf Triesen und 10 auf Planken. Pro 1 000 Einwohner wurden im Berichtsjahr im Unterland 11.1 neue

Wohnungen projektiert bzw. bewilligt (13 741 Einwohner; 152 neue Wohnungen). Im Oberland belief sich dieser Indikator auf 8.2 neue Wohnungen pro 1 000 Einwohner (24 370 Einwohner; 200 neue Wohnungen) [Quelle Bevölkerungszahlen: Bevölkerungsstatistik - vorläufige Ergebnisse 31. Dezember 2017, publiziert am 20. März 2018].

Bewilligte neue Gebäude seit 2013

	2013	2014	2015	2016	2017
Neue Gebäude	178	214	178	187	198
ohne Wohnungen	38	54	51	58	51
mit Wohnungen	140	160	127	129	147

Bewilligte neue Wohnungen - Zehnjahresvergleich



3.3 Baukosten

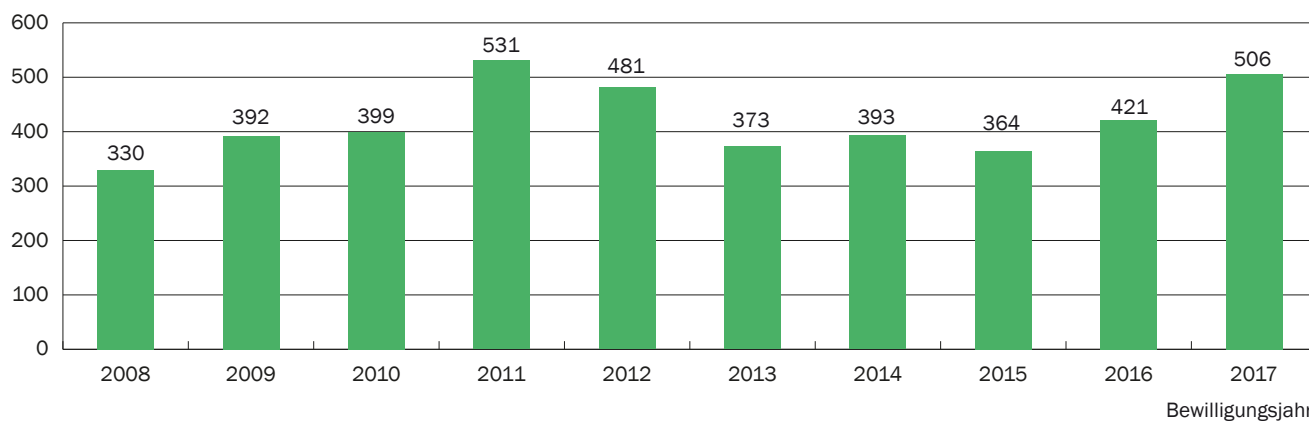
Die projektierten Baukosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 20% auf CHF 564 Mio. Die Zunahme ist sowohl auf höhere Investitionen von öffentlichen wie auch von privaten Bauherrschaften zurückzuführen. Weiterhin den höchsten Anteil der geplanten Baukosten macht der private Wohnbau mit CHF 327 Mio. bzw. einem Anteil von 58% aller Baukosten aus. 98% der projektierten Baukosten entfielen auf Bauprojekte, die im Bewilligungsverfahren abgewickelt wurden, 2% der Baukosten betrafen Bauprojekte im Anzeigeverfahren.

107 Baugesuche, die im Jahr 2017 bewilligt wurden, sahen Baukosten von mehr als einer Million Franken vor. 79 Baugesuche mit Baukosten von über einer Million Franken betrafen Bauten im Bereich Wohnbau. Bei 269 der bewilligten Bauprojekte beliefen sich die projektierten Baukosten demgegenüber auf weniger als CHF 100 000.

Privatpersonen projektierten im Berichtsjahr Baukosten in der Höhe von CHF 218 Mio. (2016: CHF 220 Mio.). Private Bau- und Immobiliengesellschaften sowie übrige private Auftraggeber sahen Baukosten von CHF 287 Mio. vor (2016: CHF 200 Mio.). Öffentliche Auftraggeber planten Bauten von CHF 58 Mio. Bei den privaten Bau- und Immobiliengesellschaften sowie den übrigen privaten Auftraggebern lagen die durchschnittlichen Baukosten der 40 Neubauprojekte bei CHF 5.6 Mio. pro Neubauprojekt (2016: CHF 4.8 Mio.), bei den Privatpersonen betragen sie bei insgesamt 121 Neubauprojekten CHF 1.4 Mio. pro Neubauprojekt (2016: CHF 1.5 Mio.).

Geplante Baukosten privater Auftraggeber - Zehnjahresvergleich

in Mio. CHF



Für Neubauprojekte wurden im Berichtsjahr Baukosten von CHF 439 Mio. projektiert (2016: CHF 397 Mio.). Für Veränderungsbauprojekte waren es CHF 125 Mio. (2016: CHF 75 Mio.). Für Neu- und Veränderungsbauprojekte von Einfamilienhäusern betragen die projektierten Baukosten CHF 131 Mio. (2016: CHF 78 Mio.). Die geplanten Baukosten für Mehrfamilienhäuser fielen von CHF 179 Mio. im Vorjahr auf CHF 138 Mio. im Jahr 2017. Bei den Wohngebäuden mit Nebennutzung wurde eine Zunahme von CHF 34 Mio. auf CHF 53 Mio. verzeichnet.

CHF 58 Mio. betragen die projektierten Baukosten für Bauvorhaben von öffentlichen Auftraggebern. Im Vorjahr lagen diese bei CHF 51 Mio. Der Anteil der öffentlichen Hand an den bewilligten Gesamtbaukosten reduzierte sich von 11% im Vorjahr auf 10% im Berichtsjahr. 90% der projektierten Baukosten entfielen dementsprechend auf private Auftraggeber.

3.4 Bauvolumen

Im Jahr 2017 stieg das bewilligte Bauvolumen auf 816 000 Kubikmeter (2016: 649 000 m³). Im Wohnbaubereich wurde eine Zunahme von 344 000 Kubikmetern im Jahr 2016 auf 363 000 Kubikmeter im Berichtsjahr verzeichnet. Im Bereich „Industrie, Dienstleistungen“ fiel das Bauvolumen mit 301 000 Kubikmetern deutlich höher aus als im Vorjahr. Bei den öffentlichen Bauprojekten nahm das bewilligte Bauvolumen um rund 14 000 auf 61 000 Kubikmeter zu.

3.5 Heizungen und Solaranlagen

Im Jahr 2017 wurden vom Amt für Bau und Infrastruktur 110 Bewilligungen für Wärmepumpenheizungen (2016: 100) ausgestellt. Gasheizungen waren die zweithäufigste Heizungsart mit 81 Anlagen. Berücksichtigt wurden dabei Installationen sowohl in Neu- als auch in Veränderungsbauprojekten. An dritter Stelle folgten die Holzheizungen mit 17 Anlagen. Weiters wurden elf Fernwärmeheizungen und fünf Ölheizungen bewilligt.

Das Amt für Bau und Infrastruktur hat im Jahr 2017 mit 158 Sonnenkollektoren oder Photovoltaikanlagen deutlich mehr Solaranlagen bewilligt als im Vorjahr mit 68 Solaranlagen. Die Höchstmarke von 515 Solaranlagen im Jahr 2009 wurde in den Folgejahren nie mehr erreicht.

B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Bauprojekte nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde

Tabelle 1.01

Bewilligungsjahr 2017	Liechtenstein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total Bauprojekte	486	67	35	60	49	92	11	47	27	34	34	30
Neubauprojekte	175	24	5	27	14	29	5	18	12	15	15	11
Veränderungsbauprojekte	311	43	30	33	35	63	6	29	15	19	19	19
Öffentliche Auftraggeber	33	10	2	3	1	6	1	3	2	1	-	4
Neubauprojekte	14	7	-	-	-	3	-	-	1	-	-	3
Veränderungsbauprojekte	19	3	2	3	1	3	1	3	1	1	-	1
Land	8	2	-	1	1	2	-	1	1	-	-	-
Neubauprojekte	4	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	4	1	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Gemeinden	25	8	2	2	-	4	1	2	1	1	-	4
Neubauprojekte	10	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3
Veränderungsbauprojekte	15	2	2	2	-	3	1	2	1	1	-	1
Private Auftraggeber	453	57	33	57	48	86	10	44	25	33	34	26
Neubauprojekte	161	17	5	27	14	26	5	18	11	15	15	8
Veränderungsbauprojekte	292	40	28	30	34	60	5	26	14	18	19	18
Bau- und Immobiliengesellschaften	27	5	1	2	1	7	-	3	2	1	4	1
Neubauprojekte	20	4	-	1	1	6	-	2	1	1	3	1
Veränderungsbauprojekte	7	1	1	1	-	1	-	1	1	-	1	-
Privatpersonen	374	42	29	49	42	65	10	34	22	28	29	24
Neubauprojekte	121	7	4	24	11	15	5	14	9	13	12	7
Veränderungsbauprojekte	253	35	25	25	31	50	5	20	13	15	17	17
Übrige Auftraggeber	52	10	3	6	5	14	-	7	1	4	1	1
Neubauprojekte	20	6	1	2	2	5	-	2	1	1	-	-
Veränderungsbauprojekte	32	4	2	4	3	9	-	5	-	3	1	1

Bauprojekte nach Art der Verfahren, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.02

Bewilligungsjahr 2017	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Total Bauprojekte	486	67	35	60	49	92	11	47	27	34	34	30
Bewilligungsverfahren	352	51	24	43	43	70	7	32	15	21	27	19
Anzeigeverfahren	134	16	11	17	6	22	4	15	12	13	7	11
Infrastruktur	31	8	2	5	3	6	-	2	1	1	-	3
Versorgung	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Entsorgung	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Strassenverkehr	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Übriger Verkehr und Kommunikation	4	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	1
Bildung, Forschung	10	4	1	1	-	2	-	1	1	-	-	-
Freizeit, Kultur	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	8	3	-	1	-	2	-	1	-	1	-	-
Wohnen	385	44	27	47	39	69	11	39	24	29	30	26
Einfamilienhäuser freistehend	181	16	14	16	25	35	2	17	12	19	15	10
Einfamilienhäuser angebaut	36	2	3	6	3	4	2	3	5	-	3	5
Mehrfamilienhäuser	91	13	6	10	7	18	3	9	3	7	8	7
Wohngebäude mit Nebennutzung	23	5	-	4	1	5	1	5	-	-	-	2
Wohnheime ohne Betreuung	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Garagen, Parkplätze	19	6	1	3	2	2	-	2	-	2	-	1
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	34	2	2	8	1	5	3	3	4	1	4	1
Industrie, Dienstleistungen	57	14	5	6	5	14	-	6	2	3	2	-
Werkstätten, Fabrikgebäude	13	1	3	1	-	5	-	2	-	1	-	-
Lagerhallen, Silos	8	2	1	2	-	2	-	1	-	-	-	-
Bürogebäude	15	5	1	1	-	3	-	1	1	1	2	-
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	2	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-
Restaurants, Hotels	11	3	-	1	4	2	-	1	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	4	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-
Land- und Forstwirtschaft	13	1	1	2	2	3	-	-	-	1	2	1

Neubauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.03

Bewilligungsjahr 2017	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Total Neubauprojekte	175	24	5	27	14	29	5	18	12	15	15	11
Neubau ohne Abbruch	150	20	4	24	8	24	5	15	12	13	14	11
Neubau mit Abbruch	25	4	1	3	6	5	-	3	-	2	1	-
Infrastruktur	19	7	-	3	2	3	-	1	-	1	-	2
Entsorgung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Strassenverkehr	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Übriger Verkehr und Kommunikation	4	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	1
Bildung, Forschung	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	7	3	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-
Wohnen	141	13	4	23	12	20	5	16	11	14	14	9
Einfamilienhäuser freistehend	48	2	1	4	7	7	-	6	6	6	6	3
Einfamilienhäuser angebaut	12	1	1	4	2	-	-	-	-	-	2	2
Mehrfamilienhäuser	41	4	-	5	2	7	2	7	2	6	4	2
Wohngebäude mit Nebennutzung	5	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Wohnheime ohne Betreuung	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Garagen, Parkplätze	14	4	-	3	1	1	-	2	-	2	-	1
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	20	1	1	5	-	3	3	1	3	-	2	1
Industrie, Dienstleistungen	11	3	-	1	-	4	-	1	1	-	1	-
Werkstätten, Fabrikgebäude	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lagerhallen, Silos	4	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Bürogebäude	5	1	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-
Restaurants, Hotels	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	4	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-

Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.04

Bewilligungsjahr 2017	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Total Veränderungsbauprojekte	311	43	30	33	35	63	6	29	15	19	19	19
Umbau, Renovation	278	37	28	30	32	55	6	23	15	16	17	19
Nur Abbruch	33	6	2	3	3	8	-	6	-	3	2	-
Infrastruktur	12	1	2	2	1	3	-	1	1	-	-	1
Versorgung	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Entsorgung	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strassenverkehr	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bildung, Forschung	7	1	1	1	-	2	-	1	1	-	-	-
Übrige Infrastruktur	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Wohnen	244	31	23	24	27	49	6	23	13	15	16	17
Einfamilienhäuser freistehend	133	14	13	12	18	28	2	11	6	13	9	7
Einfamilienhäuser angebaut	24	1	2	2	1	4	2	3	5	-	1	3
Mehrfamilienhäuser	50	9	6	5	5	11	1	2	1	1	4	5
Wohngebäude mit Nebennutzung	18	4	-	2	1	3	1	5	-	-	-	2
Garagen, Parkplätze	5	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	14	1	1	3	1	2	-	2	1	1	2	-
Industrie, Dienstleistungen	46	11	5	5	5	10	-	5	1	3	1	-
Werkstätten, Fabrikgebäude	12	-	3	1	-	5	-	2	-	1	-	-
Lagerhallen, Silos	4	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Bürogebäude	10	4	1	1	-	1	-	1	-	1	1	-
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	2	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-
Restaurants, Hotels	10	3	-	1	4	1	-	1	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	4	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-
Land- und Forstwirtschaft	9	-	-	2	2	1	-	-	-	1	2	1

Bauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.05

Bewilligungsjahr 2017	Total	Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber				
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privat-personen	Übrige Auftrag-geber
Total Bauprojekte	486	33	8	25	453	27	374	52
Infrastruktur	31	17	4	13	14	-	7	7
Versorgung	2	-	-	-	2	-	1	1
Entsorgung	2	2	-	2	-	-	-	-
Strassenverkehr	3	1	-	1	2	-	1	1
Übriger Verkehr und Kommunikation	4	2	1	1	2	-	1	1
Bildung, Forschung	10	9	2	7	1	-	-	1
Freizeit, Kultur	2	1	-	1	1	-	1	-
Übrige Infrastruktur	8	2	1	1	6	-	3	3
Wohnen	385	7	1	6	378	19	339	20
Einfamilienhäuser freistehend	181	4	-	4	177	2	172	3
Einfamilienhäuser angebaut	36	-	-	-	36	2	33	1
Mehrfamilienhäuser	91	-	-	-	91	9	79	3
Wohngebäude mit Nebennutzung	23	-	-	-	23	4	14	5
Wohnheime ohne Betreuung	1	-	-	-	1	-	-	1
Garagen, Parkplätze	19	-	-	-	19	2	11	6
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	34	3	1	2	31	-	30	1
Industrie, Dienstleistungen	57	7	2	5	50	8	18	24
Werkstätten, Fabrikgebäude	13	1	-	1	12	1	4	7
Lagerhallen, Silos	8	3	1	2	5	-	3	2
Bürogebäude	15	2	1	1	13	4	1	8
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	-	-	-	6	1	4	1
Restaurants, Hotels	11	1	-	1	10	1	4	5
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	4	-	-	-	4	1	2	1
Land- und Forstwirtschaft	13	2	1	1	11	-	10	1

Neubauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.06

Bewilligungsjahr 2017	Total	Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber				
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privat-personen	Übrige Auftrag-geber
Total Neubauprojekte	175	14	4	10	161	20	121	20
Infrastruktur	19	9	3	6	10	-	6	4
Entsorgung	1	1	-	1	-	-	-	-
Strassenverkehr	2	-	-	-	2	-	1	1
Übriger Verkehr und Kommunikation	4	2	1	1	2	-	1	1
Bildung, Forschung	3	3	1	2	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	2	1	-	1	1	-	1	-
Übrige Infrastruktur	7	2	1	1	5	-	3	2
Wohnen	141	2	1	1	139	17	110	12
Einfamilienhäuser freistehend	48	-	-	-	48	2	44	2
Einfamilienhäuser angebaut	12	-	-	-	12	2	10	-
Mehrfamilienhäuser	41	-	-	-	41	9	30	2
Wohngebäude mit Nebennutzung	5	-	-	-	5	2	2	1
Wohnheime ohne Betreuung	1	-	-	-	1	-	-	1
Garagen, Parkplätze	14	-	-	-	14	2	6	6
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	20	2	1	1	18	-	18	-
Industrie, Dienstleistungen	11	3	-	3	8	3	2	3
Werkstätten, Fabrikgebäude	1	1	-	1	-	-	-	-
Lagerhallen, Silos	4	2	-	2	2	-	2	-
Bürogebäude	5	-	-	-	5	3	-	2
Restaurants, Hotels	1	-	-	-	1	-	-	1
Land- und Forstwirtschaft	4	-	-	-	4	-	3	1

Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.07

Bewilligungsjahr 2017	Total	Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber				
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privat-personen	Übrige Auftrags-geber
Total Veränderungsbauprojekte	311	19	4	15	292	7	253	32
Infrastruktur	12	8	1	7	4	-	1	3
Versorgung	2	-	-	-	2	-	1	1
Entsorgung	1	1	-	1	-	-	-	-
Strassenverkehr	1	1	-	1	-	-	-	-
Bildung, Forschung	7	6	1	5	1	-	-	1
Übrige Infrastruktur	1	-	-	-	1	-	-	1
Wohnen	244	5	-	5	239	2	229	8
Einfamilienhäuser freistehend	133	4	-	4	129	-	128	1
Einfamilienhäuser angebaut	24	-	-	-	24	-	23	1
Mehrfamilienhäuser	50	-	-	-	50	-	49	1
Wohngebäude mit Nebennutzung	18	-	-	-	18	2	12	4
Garagen, Parkplätze	5	-	-	-	5	-	5	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	14	1	-	1	13	-	12	1
Industrie, Dienstleistungen	46	4	2	2	42	5	16	21
Werkstätten, Fabrikgebäude	12	-	-	-	12	1	4	7
Lagerhallen, Silos	4	1	1	-	3	-	1	2
Bürogebäude	10	2	1	1	8	1	1	6
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	-	-	-	6	1	4	1
Restaurants, Hotels	10	1	-	1	9	1	4	4
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	4	-	-	-	4	1	2	1
Land- und Forstwirtschaft	9	2	1	1	7	-	7	-

Bauprojekte nach Art der Zonen und Gemeinde

Tabelle 1.08

Bewilligungsjahr 2017	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Total Bauprojekte	486	67	35	60	49	92	11	47	27	34	34	30
Bauzone	457	64	33	54	42	86	11	45	27	33	33	29
Reservezone	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	28	3	2	6	7	6	-	1	-	1	1	1

Bauprojekte nach Art der Bauwerke und Baukostenklasse

Tabelle 1.09

Bewilligungsjahr 2017	Total	Baukostenklasse					
		bis CHF 10 000	CHF 10 001 bis CHF 50 000	CHF 50 001 bis CHF 100 000	CHF 100 001 bis CHF 500 000	CHF 500 001 bis CHF 1 000 000	über CHF 1 000 000
Total Bauprojekte	486	51	179	39	59	51	107
Infrastruktur	31	5	6	2	5	2	11
Wohnen	385	41	151	26	41	47	79
Industrie, Dienstleistungen	57	3	15	10	12	2	15
Land- und Forstwirtschaft	13	2	7	1	1	-	2

Bewilligte neue Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde

Tabelle 1.10

Bewilligungsjahr 2017	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Neue Gebäude	198	22	6	28	17	33	5	16	13	14	31	13
Neue Gebäude ohne Wohnungen	51	13	2	8	-	14	3	2	4	1	3	1
Neue Gebäude mit Wohnungen	147	9	4	20	17	19	2	14	9	13	28	12
Neue Wohnungen	352	46	13	42	21	68	10	37	21	33	43	18
Neubauprojekte	334	43	11	39	20	63	10	37	21	33	42	15
Veränderungsbauprojekte	18	3	2	3	1	5	-	-	-	-	1	3

Abbruchbewilligte Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde

Tabelle 1.10a

Bewilligungsjahr 2017	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Abbruchbewilligte Gebäude	74	14	5	7	9	15	-	15	-	5	4	-
ohne Wohnungen	34	7	1	3	4	5	-	10	-	1	3	-
mit Wohnungen	40	7	4	4	5	10	-	5	-	4	1	-
Abbruchbewilligte Wohnungen	52	10	5	4	6	13	-	9	-	4	1	-

Baukosten nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde

Tabelle 1.11

	Liechtenstein											
	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligungsjahr 2017	in Mio. CHF											
Total Baukosten	564.0	89.6	33.4	42.5	20.6	209.9	9.6	38.9	21.5	27.2	53.4	17.4
Neubauprojekte	438.7	75.3	9.4	38.3	14.6	155.8	6.6	29.0	16.8	25.0	52.4	15.5
Veränderungsbauprojekte	125.3	14.3	24.0	4.2	5.9	54.1	3.0	10.0	4.7	2.2	1.0	1.9
Öffentliche Auftraggeber	58.2	31.1	6.3	0.5	-	11.4	1.5	6.7	-	-	-	0.6
Neubauprojekte	41.5	29.9	-	-	-	11.0	-	-	-	-	-	0.6
Veränderungsbauprojekte	16.7	1.3	6.3	0.5	-	0.4	1.5	6.7	-	-	-	-
Land	6.8	0.2	-	0.3	-	0.1	-	6.3	-	-	-	-
Neubauprojekte	0.2	0.1	-	-	-	0.1	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	6.6	0.1	-	0.3	-	-	-	6.3	-	-	-	-
Gemeinden	51.3	31.0	6.3	0.2	-	11.4	1.5	0.4	-	-	-	0.6
Neubauprojekte	41.3	29.7	-	-	-	11.0	-	-	-	-	-	0.6
Veränderungsbauprojekte	10.0	1.2	6.3	0.2	-	0.4	1.5	0.4	-	-	-	-
Private Auftraggeber	505.8	58.5	27.1	42.0	20.6	198.5	8.1	32.3	21.4	27.2	53.4	16.8
Neubauprojekte	397.2	45.4	9.4	38.3	14.6	144.8	6.6	29.0	16.8	25.0	52.4	14.9
Veränderungsbauprojekte	108.7	13.0	17.7	3.7	5.9	53.7	1.5	3.3	4.7	2.2	1.0	1.9
Bau- und Immobiliengesellschaften	150.8	18.5	14.0	3.6	2.1	51.4	-	6.1	8.7	1.6	38.3	6.5
Neubauprojekte	132.3	18.2	-	3.6	2.1	51.3	-	6.1	4.7	1.6	38.1	6.5
Veränderungsbauprojekte	18.5	0.3	14.0	-	-	0.1	-	-	4.0	-	0.2	-
Privatpersonen	218.4	18.2	9.4	35.3	15.1	46.5	8.1	24.5	10.5	25.3	15.1	10.3
Neubauprojekte	173.2	9.2	5.7	32.1	11.4	29.4	6.6	22.8	9.9	23.4	14.3	8.4
Veränderungsbauprojekte	45.3	9.0	3.6	3.2	3.8	17.1	1.5	1.7	0.7	1.9	0.9	1.9
Übrige Auftraggeber	136.6	21.8	3.8	3.0	3.3	100.6	-	1.7	2.2	0.3	-	-
Neubauprojekte	91.8	18.0	3.7	2.6	1.2	64.1	-	0.1	2.2	0.1	-	-
Veränderungsbauprojekte	44.9	3.8	0.1	0.5	2.2	36.5	-	1.6	-	0.3	-	-

Baukosten nach Art der Verfahren und Kategorie der Bauwerke

Tabelle 1.12

Bewilligungsjahr 2017	Total in Mio. CHF
Total Baukosten	564.0
Bewilligungsverfahren	554.8
Anzeigeverfahren	9.2
Infrastruktur	62.0
Versorgung	0.2
Entsorgung	3.1
Strassenverkehr	10.2
Übriger Verkehr und Kommunikation	2.3
Bildung, Forschung	39.6
Freizeit, Kultur	2.1
Übrige Infrastruktur	4.6
Wohnen	328.3
Einfamilienhäuser freistehend	86.1
Einfamilienhäuser angebaut	44.5
Mehrfamilienhäuser	137.7
Wohngebäude mit Nebennutzung	53.4
Wohnheime ohne Betreuung	3.7
Garagen, Parkplätze	1.0
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	2.0
Industrie, Dienstleistungen	169.0
Werkstätten, Fabrikgebäude	16.3
Lagerhallen, Silos	13.7
Bürogebäude	97.8
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	5.3
Restaurants, Hotels	35.7
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	0.1
Land- und Forstwirtschaft	4.7

Baukosten nach Art der Bauwerke und Art der Arbeiten

Tabelle 1.13

Bewilligungsjahr 2017	Total
	in Mio. CHF
Total Baukosten	564.0
Infrastruktur	62.0
Wohnen	328.3
Industrie, Dienstleistungen	169.0
Land- und Forstwirtschaft	4.7
Neubauprojekte	438.7
Infrastruktur	42.9
Wohnen	286.4
Industrie, Dienstleistungen	105.1
Land- und Forstwirtschaft	4.3
Veränderungsbauprojekte	125.3
Infrastruktur	19.1
Wohnen	42.0
Industrie, Dienstleistungen	63.9
Land- und Forstwirtschaft	0.3

Baukosten nach Art der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.14

	Total	Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber				
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privat-personen	Übrige Auftrag-geber
Bewilligungsjahr 2017	in Mio. CHF							
Total Baukosten	564.0	58.2	6.8	51.3	505.8	150.8	218.4	136.6
Infrastruktur	62.0	43.4	6.5	36.9	18.6	-	3.8	14.9
Wohnen	328.3	1.7	-	1.7	326.6	84.9	202.1	39.6
Industrie, Dienstleistungen	169.0	13.0	0.3	12.7	156.0	65.9	7.9	82.1
Land- und Forstwirtschaft	4.7	-	-	-	4.6	-	4.6	0.1

Baukosten nach Art der Zonen und Gemeinde

Tabelle 1.15

	Liechten-stein	Gemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen-berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen-berg	
Bewilligungsjahr 2017	in Mio. CHF												
Total Baukosten	564.0	89.6	33.4	42.5	20.6	209.9	9.6	38.9	21.5	27.2	53.4	17.4	
Bauzone	546.8	87.9	27.9	40.1	15.2	208.4	9.6	38.9	21.5	27.1	53.4	16.8	
Reservezone	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	17.2	1.7	5.5	2.3	5.4	1.5	-	-	-	0.1	-	0.6	

Bauvolumen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.16

	Liechtenstein											
	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligungsjahr 2017	in Tsd. m ³											
Total Bauvolumen	815.9	110.9	68.8	52.3	23.3	319.4	10.5	62.8	25.8	29.6	94.7	18.1
Infrastruktur	131.1	39.9	1.9	1.3	-	87.3	-	-	-	-	-	0.8
Wohnen	363.1	51.2	9.9	48.0	18.6	94.0	10.5	34.5	18.5	28.3	32.5	17.3
Industrie, Dienstleistungen	301.2	19.7	45.3	3.0	4.7	130.9	-	28.4	7.3	-	61.9	-
Land- und Forstwirtschaft	20.5	0.1	11.7	-	-	7.2	-	-	-	1.3	0.3	-
Öffentliche Auftraggeber	60.5	41.5	1.9	0.8	-	14.1	1.4	-	0.1	-	-	0.8
Infrastruktur	41.7	39.1	1.9	-	-	-	-	-	-	-	-	0.8
Wohnen	2.3	-	-	0.8	-	-	1.4	-	0.1	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	16.5	2.4	-	-	-	14.1	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	755.4	69.4	66.9	51.4	23.3	305.3	9.1	62.8	25.7	29.6	94.7	17.3
Infrastruktur	89.4	0.8	-	1.3	-	87.3	-	-	-	-	-	-
Wohnen	360.8	51.2	9.9	47.1	18.6	94.0	9.1	34.5	18.4	28.3	32.5	17.3
Industrie, Dienstleistungen	284.7	17.3	45.3	3.0	4.7	116.9	-	28.4	7.3	-	61.9	-
Land- und Forstwirtschaft	20.5	0.1	11.7	-	-	7.2	-	-	-	1.3	0.3	-
Neubauprojekte	661.1	101.4	18.8	44.5	16.0	257.0	8.2	60.1	19.0	26.8	93.8	15.6
Infrastruktur	120.0	39.9	-	1.3	-	78.0	-	-	-	-	-	0.8
Wohnen	325.7	46.5	7.1	43.2	16.0	81.1	8.2	31.8	18.4	26.8	31.9	14.8
Industrie, Dienstleistungen	196.4	14.9	-	-	-	90.7	-	28.4	0.6	-	61.9	-
Land- und Forstwirtschaft	19.0	0.1	11.7	-	-	7.2	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	56.4	41.5	-	-	-	14.1	-	-	0.1	-	-	0.8
Infrastruktur	39.9	39.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.8
Wohnen	0.1	-	-	-	-	-	-	-	0.1	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	16.5	2.4	-	-	-	14.1	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	604.7	59.9	18.8	44.5	16.0	242.9	8.2	60.1	18.8	26.8	93.8	14.8
Infrastruktur	80.1	0.8	-	1.3	-	78.0	-	-	-	-	-	-
Wohnen	325.6	46.5	7.1	43.2	16.0	81.1	8.2	31.8	18.3	26.8	31.9	14.8
Industrie, Dienstleistungen	180.0	12.5	-	-	-	76.6	-	28.4	0.6	-	61.9	-
Land- und Forstwirtschaft	19.0	0.1	11.7	-	-	7.2	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	154.8	9.5	50.0	7.8	7.3	62.4	2.3	2.7	6.8	2.8	0.8	2.5
Infrastruktur	11.1	-	1.9	-	-	9.2	-	-	-	-	-	-
Wohnen	37.4	4.6	2.8	4.8	2.6	12.9	2.3	2.7	0.1	1.5	0.6	2.5
Industrie, Dienstleistungen	104.8	4.8	45.3	3.0	4.7	40.2	-	-	6.8	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1.5	-	-	-	-	-	-	-	-	1.3	0.3	-
Öffentliche Auftraggeber	4.1	-	1.9	0.8	-	-	1.4	-	-	-	-	-
Infrastruktur	1.9	-	1.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	2.2	-	-	0.8	-	-	1.4	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	150.8	9.5	48.1	6.9	7.3	62.4	1.0	2.7	6.8	2.8	0.8	2.5
Infrastruktur	9.2	-	-	-	-	9.2	-	-	-	-	-	-
Wohnen	35.2	4.6	2.8	4.0	2.6	12.9	1.0	2.7	0.1	1.5	0.6	2.5
Industrie, Dienstleistungen	104.8	4.8	45.3	3.0	4.7	40.2	-	-	6.8	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1.5	-	-	-	-	-	-	-	-	1.3	0.3	-

Bruttogeschossflächen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.17

	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligungsjahr 2017	in m ²											
Total Bruttogeschossflächen	126 625	19 007	13 444	13 167	4 955	35 769	2 880	8 370	4 797	5 543	15 307	3 386
Infrastruktur	6 685	1 977	399	2 263	-	2 046	-	-	-	-	-	-
Wohnen	71 210	8 528	2 283	10 108	3 957	17 533	2 880	6 835	3 247	5 543	6 910	3 386
Industrie, Dienstleistungen	47 490	8 502	10 762	796	998	14 950	-	1 535	1 550	-	8 397	-
Land- und Forstwirtschaft	1 240	-	-	-	-	1 240	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	4 464	1 957	399	-	-	1 864	244	-	-	-	-	-
Infrastruktur	2 171	1 772	399	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	244	-	-	-	-	-	244	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	2 049	185	-	-	-	1 864	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	122 161	17 050	13 045	13 167	4 955	33 905	2 636	8 370	4 797	5 543	15 307	3 386
Infrastruktur	4 514	205	-	2 263	-	2 046	-	-	-	-	-	-
Wohnen	70 966	8 528	2 283	10 108	3 957	17 533	2 636	6 835	3 247	5 543	6 910	3 386
Industrie, Dienstleistungen	45 441	8 317	10 762	796	998	13 086	-	1 535	1 550	-	8 397	-
Land- und Forstwirtschaft	1 240	-	-	-	-	1 240	-	-	-	-	-	-
Neubauprojekte	90 082	11 062	1 488	9 831	3 088	29 281	1 469	7 933	3 379	5 022	14 807	2 722
Infrastruktur	4 240	1 977	-	2 263	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	57 557	7 063	1 488	7 568	3 088	13 091	1 469	6 398	3 238	5 022	6 410	2 722
Industrie, Dienstleistungen	27 045	2 022	-	-	-	14 950	-	1 535	141	-	8 397	-
Land- und Forstwirtschaft	1 240	-	-	-	-	1 240	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	3 821	1 957	-	-	-	1 864	-	-	-	-	-	-
Infrastruktur	1 772	1 772	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	2 049	185	-	-	-	1 864	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	86 261	9 105	1 488	9 831	3 088	27 417	1 469	7 933	3 379	5 022	14 807	2 722
Infrastruktur	2 468	205	-	2 263	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	57 557	7 063	1 488	7 568	3 088	13 091	1 469	6 398	3 238	5 022	6 410	2 722
Industrie, Dienstleistungen	24 996	1 837	-	-	-	13 086	-	1 535	141	-	8 397	-
Land- und Forstwirtschaft	1 240	-	-	-	-	1 240	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	36 543	7 945	11 956	3 336	1 867	6 488	1 411	437	1 418	521	500	664
Infrastruktur	2 445	-	399	-	-	2 046	-	-	-	-	-	-
Wohnen	13 653	1 465	795	2 540	869	4 442	1 411	437	9	521	500	664
Industrie, Dienstleistungen	20 445	6 480	10 762	796	998	-	-	-	1 409	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	643	-	399	-	-	-	244	-	-	-	-	-
Infrastruktur	399	-	399	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	244	-	-	-	-	-	244	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	35 900	7 945	11 557	3 336	1 867	6 488	1 167	437	1 418	521	500	664
Infrastruktur	2 046	-	-	-	-	2 046	-	-	-	-	-	-
Wohnen	13 409	1 465	795	2 540	869	4 442	1 167	437	9	521	500	664
Industrie, Dienstleistungen	20 445	6 480	10 762	796	998	-	-	-	1 409	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Neu- und Veränderungsbauprojekten werden jeweils die gesamten Bruttogeschossflächen der Gebäude erfasst.

Überbauungsflächen der Bauprojekte nach Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.18

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Bewilligungsjahr 2017	in m ²											
Total Überbauungsflächen	132 395	28 126	13 384	11 329	3 963	37 645	1 851	9 060	3 901	9 269	10 555	3 312
Gebäudeflächen	83 884	14 582	8 203	6 836	2 657	24 709	1 301	6 027	2 506	7 523	7 210	2 330
Verkehrsflächen	48 511	13 544	5 181	4 493	1 306	12 936	550	3 033	1 395	1 746	3 345	982
Flächen Neubauprojekte	107 386	21 015	6 655	9 177	2 801	32 603	1 012	8 681	3 852	9 034	9 672	2 884
Gebäudeflächen	68 486	10 864	3 658	5 472	1 868	21 688	728	5 752	2 457	7 342	6 621	2 036
Verkehrsflächen	38 900	10 151	2 997	3 705	933	10 915	284	2 929	1 395	1 692	3 051	848
Flächen Veränderungsbauprojekte	25 009	7 111	6 729	2 152	1 162	5 042	839	379	49	235	883	428
Gebäudeflächen	15 398	3 718	4 545	1 364	789	3 021	573	275	49	181	589	294
Verkehrsflächen	9 611	3 393	2 184	788	373	2 021	266	104	-	54	294	134

2 Zeitreihen

Bauprojekte nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.01

Bewilligungsjahr	Total	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	563	22	541	*	*	*	*
1991	473	28	445	*	*	*	*
1992	549	24	525	*	*	*	*
1993	554	29	525	*	*	*	*
1994	556	37	519	*	*	*	*
1995	542	36	506	*	*	*	*
1996	628	61	567	*	*	*	*
1997	589	48	541	*	*	*	*
1998	610	50	560	*	*	*	*
1999	579	38	541	*	*	*	*
2000	628	42	586	*	*	*	*
2001	563	36	527	*	*	*	*
2002	585	37	548	*	*	*	*
2003	530	32	498	*	*	*	*
2004	625	43	582	*	*	*	*
2005	558	44	514	*	*	*	*
2006	561	41	520	*	*	*	*
2007	595	38	557	*	*	*	*
2008	757	49	708	*	*	*	*
2009	921	36	885	*	*	*	*
2010	759	42	717	42	596	87	34
2011	694	50	644	39	539	89	27
2012	661	31	630	39	516	78	28
2013	602	46	556	56	440	81	25
2014	599	58	541	53	434	85	27
2015	556	38	518	34	459	53	10
2016	464	25	439	27	366	57	14
2017	486	33	453	31	385	57	13

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnten die Bauprojekte nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

Neue Gebäude nach Gemeinde seit 2010

Tabelle 2.02

Bewilligungsjahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
2010	206	22	31	27	19	24	-	20	24	10	18	11
2011	227	28	26	23	21	25	3	32	21	10	30	8
2012	190	11	30	14	25	28	4	21	26	10	15	6
2013	178	22	23	11	17	22	3	13	25	15	21	6
2014	214	15	27	11	31	35	3	17	34	5	33	3
2015	178	22	14	13	18	27	-	19	23	15	21	6
2016	187	23	21	19	10	20	6	27	29	15	13	4
2017	198	22	6	28	17	33	5	16	13	14	31	13

Neue Wohnungen nach Gemeinde seit 1990

Tabelle 2.02a

Bewilligungsjahr	Liechtenstein											
	Gemeinde	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1990	367	73	57	33	16	83	1	45	35	15	6	3
1991	253	37	15	29	28	28	5	41	42	11	12	5
1992	313	54	48	22	15	67	4	26	25	31	2	19
1993	351	19	98	29	43	33	1	66	48	8	4	2
1994	288	18	58	25	31	27	9	33	41	12	25	9
1995	331	68	25	39	39	59	4	10	35	22	11	19
1996	358	66	66	34	26	42	1	57	28	5	29	4
1997	324	9	63	35	13	65	4	48	43	13	18	13
1998	363	32	67	50	26	40	2	28	68	7	12	31
1999	357	40	29	37	46	44	10	47	63	17	18	6
2000	293	53	54	14	45	29	-	26	35	11	22	4
2001	295	40	32	16	10	32	12	64	41	29	15	4
2002	380	35	31	34	26	76	2	52	41	65	13	5
2003	304	61	33	31	16	46	4	13	62	14	12	12
2004	354	51	24	44	34	33	2	64	61	8	22	11
2005	344	37	44	22	27	42	7	36	60	30	22	17
2006	226	16	40	33	21	37	9	7	17	23	20	3
2007	291	42	35	67	15	32	2	28	40	7	15	8
2008	284	33	33	34	40	14	4	17	55	24	25	5
2009	228	69	26	5	18	46	1	28	13	11	9	2
2010	372	66	58	48	27	41	1	25	51	9	28	18
2011	473	164	31	64	30	36	2	58	40	12	22	14
2012	356	33	92	21	31	48	3	32	53	7	31	5
2013	352	76	39	35	37	28	5	24	48	23	35	2
2014	335	9	80	9	58	42	4	30	58	3	41	1
2015	380	62	29	25	16	51	-	26	107	30	30	4
2016	371	63	55	46	35	27	9	39	52	14	24	7
2017	352	46	13	42	21	68	10	37	21	33	43	18

Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.03

Bewilligungsjahr	Total in Mio. CHF	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	323.0	12.4	310.6	*	*	*	*
1991	260.7	10.4	250.3	*	*	*	*
1992	306.9	43.8	263.1	*	*	*	*
1993	305.8	22.3	283.5	*	*	*	*
1994	276.0	38.5	237.5	*	*	*	*
1995	283.6	19.7	264.0	*	*	*	*
1996	314.1	27.0	287.1	*	*	*	*
1997	357.5	69.9	287.6	*	*	*	*
1998	485.7	90.5	395.2	*	*	*	*
1999	417.1	52.1	365.0	*	*	*	*
2000	513.0	57.4	455.6	*	*	*	*
2001	453.1	81.5	371.6	*	*	*	*
2002	390.3	28.2	362.1	*	*	*	*
2003	327.1	50.8	276.3	*	*	*	*
2004	484.8	90.3	394.5	*	*	*	*
2005	349.7	97.5	252.2	*	*	*	*
2006	349.2	103.4	245.9	*	*	*	*
2007	460.9	128.0	332.9	*	*	*	*
2008	420.0	90.5	329.5	*	*	*	*
2009	467.4	75.5	391.9	*	*	*	*
2010	427.8	29.1	398.7	13.2	271.3	134.4	8.9
2011	563.6	32.7	530.9	46.8	319.8	193.4	3.6
2012	500.5	19.8	480.6	42.7	315.9	138.4	3.4
2013	425.0	52.5	372.5	71.8	292.2	54.0	6.9
2014	435.6	42.7	392.9	42.5	277.6	113.1	2.3
2015	385.3	21.3	364.0	16.2	276.2	90.8	2.0
2016	471.9	51.2	420.7	73.2	293.2	99.8	5.6
2017	564.0	58.2	505.8	62.0	328.3	169.0	4.7

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnten die Baukosten nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.04

Bewilligungsjahr	Total in Tsd. m ³	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	767.0	31.8	735.2	*	*	*	*
1991	527.9	67.9	460.0	*	*	*	*
1992	492.4	62.8	429.6	*	*	*	*
1993	611.1	47.8	563.3	*	*	*	*
1994	617.4	97.6	519.8	*	*	*	*
1995	735.3	55.7	679.6	*	*	*	*
1996	665.1	35.5	629.7	*	*	*	*
1997	895.0	203.8	691.2	*	*	*	*
1998	1 030.5	253.4	777.1	*	*	*	*
1999	803.4	80.5	722.9	*	*	*	*
2000	972.4	71.9	900.5	*	*	*	*
2001	894.0	111.8	782.2	*	*	*	*
2002	807.4	45.0	762.4	*	*	*	*
2003	677.5	115.3	562.2	*	*	*	*
2004	1 648.5	730.7	917.8	*	*	*	*
2005	693.5	197.8	495.7	*	*	*	*
2006	500.6	114.8	385.9	*	*	*	*
2007	761.8	169.9	591.9	*	*	*	*
2008	780.2	148.2	632.0	*	*	*	*
2009	740.8	86.9	654.0	*	*	*	*
2010	590.1	30.9	559.2	12.1	317.8	231.9	28.3
2011	819.3	39.1	780.2	34.8	393.9	380.0	10.5
2012	748.7	20.4	728.3	92.8	372.3	267.7	15.9
2013	495.8	39.0	456.8	92.8	319.0	64.6	19.4
2014	593.1	40.0	553.1	69.5	294.3	223.9	5.4
2015	458.2	22.5	435.7	18.7	292.0	135.5	12.0
2016	649.3	46.2	603.1	76.1	343.5	210.4	19.3
2017	815.9	60.5	755.4	131.1	363.1	301.2	20.5

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnte das Bauvolumen nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

Heizungen nach Energieträger seit 1990

Tabelle 2.05

Erfassungsjahr	Total Heizungen	Heizungsart					
		Ölheizung	Gasheizung	Holzheizung	Wärmepumpe	Fernwärme	Andere Heizung
1990	384	97	129	136	10	*	12
1991	307	106	87	102	10	*	2
1992	74	25	24	21	2	*	2
1993	361	113	103	122	17	*	6
1994	69	21	17	31	-	*	-
1995	305	74	106	119	2	*	4
1996	366	76	141	144	5	*	-
1997	361	76	131	148	6	*	-
1998	360	59	139	148	13	*	1
1999	388	66	173	141	8	*	-
2000	337	36	155	141	4	*	1
2001	281	22	137	114	6	*	2
2002	267	33	108	110	15	*	1
2003	202	23	94	70	12	*	3
2004	235	29	118	66	18	*	4
2005	204	20	112	49	22	*	1
2006	179	15	74	49	40	*	1
2007	174	7	71	61	35	*	-
2008	249	12	68	105	64	*	-
2009	282	6	92	103	80	*	1
2010	170	11	44	73	42	-	-
2011	361	6	98	123	129	2	3
2012	258	13	62	104	77	1	1
2013	258	4	65	69	115	-	5
2014	236	1	69	91	72	-	3
2015	198	6	39	68	84	-	1
2016	251	4	85	59	100	1	2
2017	224	5	81	17	110	11	-

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 sind in der Heizungsart Wärmepumpen auch die Fernwärmeanschlüsse enthalten.
Andere Heizungen beinhalten insbesondere Elektroheizungen.

Solaranlagen nach Anlagentyp seit 1995

Tabelle 2.06

Erfassungsjahr	Total Solaranlagen	Anlagentyp	
		Sonnenkollektoren	Photovoltaikanlagen
1995	4	*	*
1996	13	*	*
1997	25	*	*
1998	18	*	*
1999	20	*	*
2000	12	*	*
2001	14	*	*
2002	30	*	*
2003	15	*	*
2004	36	*	*
2005	56	*	*
2006	62	*	*
2007	68	*	*
2008	245	*	*
2009	515	*	*
2010	471	166	305
2011	422	171	251
2012	331	115	216
2013	227	72	155
2014	169	33	136
2015	156	30	126
2016	68	14	54
2017	158	48	110

Erläuterung zur Tabelle:

Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen wurden bis 2009 nicht separat erfasst.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Baustatistik bietet einen Überblick über die Bauprojekte der öffentlichen und privaten Auftraggeber, die vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt wurden. Die bewilligten Bauprojekte in der vorliegenden Baustatistik beinhalten sowohl die bewilligungs- als auch die anzeigepflichtigen Bauvorhaben. Zeitreihen geben Auskunft über die Entwicklung seit 1990.

Das Statistische Jahrbuch enthält zudem Zeitreihen zur Bautätigkeit, die bis 1962 zurückgehen.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die in der Baustatistik enthaltenen Angaben zeigen unter anderem die bewilligten Bauprojekte nach Baukategorien sowie die projektierten Baukosten auf und geben damit Hinweise auf die bisherige und die geplante Bautätigkeit in Liechtenstein. Sie sind ein Indikator für die konjunkturelle Entwicklung der Baubranche und liefern Informationen zur Beurteilung des Immobilienmarktes.

Genutzt wird die Baustatistik im Inland von verschiedenen Ämtern der Landesverwaltung, die Aufsichtspflichten oder Planungsaufgaben im Baubereich wahrnehmen, von Gemeinden, von Unternehmen der Baubranche und von der wissenschaftlichen Forschung. Die liechtensteinischen Landeszeitungen informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptinhalte der neu publizierten Baustatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

Die Baustatistik umfasst alle Baugesuche, die gemäss Baugesetz einer Bewilligungs- oder einer Anzeigepflicht unterstehen und im erwähnten Zeitraum bewilligt beziehungsweise freigegeben wurden.

Auf europäischer Ebene wird die Anzahl der Baugenehmigungen im Rahmen der Konjunkturstatistik erfasst (Verordnung (EG) Nr. 588/2001 vom 26. März 2001 über Konjunkturstatistiken). Erfasst werden dabei die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser und für Wohngebäude mit zwei und mehr Wohnungen sowie die genehmigte Nutzfläche der Gebäude (Wohngebäude und andere Gebäude).

1.4 Datenquellen

Datenquelle für die Baustatistik ist das Programm GemDat des Amtes für Bau und Infrastruktur. Das Amt für Bau und Infrastruktur erfasst im Zuge des Bewilligungsverfahrens unter anderem die im amtlichen Baugesuchsformular des Antragstellers aufgeführten projektierten Baukosten sowie Angaben zum Auftraggeber, dem Projektstandort, den Bauwerken, der Art der Arbeiten und den technischen Anlagen.

Das Amt für Statistik führt keine direkten Erhebungen durch, sondern kann die für die Baustatistik erforderlichen Daten direkt aus dem Programm GemDat abfragen. Das Amt für Statistik greift direkt auf die Datenbanken dieser Software zu. Die Datenübernahme für die Baustatistik erfolgt nach den Qualitätskontrollen und Plausibilisierungsarbeiten zum jeweiligen Berichtszeitraum. Der

Zugriff erfolgt mit SAS, dem Statistikprogramm des Amtes für Statistik. Die Baustatistik basiert somit vollständig auf Verwaltungsdaten.

Für die Baustatistik werden als Datenquelle die Daten des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie die Daten des Gebäude- und Wohnungsregisters des Amtes für Statistik verwendet, sodass keine zusätzlichen Erhebungen erforderlich sind.

1.5 Datenaufbereitung

Für die Aufbereitung der Daten werden nach Ablauf des Berichtszeitraums die Daten aus dem Programm GemDat übernommen. Im Statistikprogramm SAS werden die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft und Fehlerlisten erstellt. Diese Fehlerlisten werden anschliessend an die zuständigen Stellen zur Korrektur weitergeleitet. Nach den Korrekturarbeiten werden die Daten ein weiteres Mal auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Diese Schritte wiederholen sich, bis keine Fehler mehr festgestellt werden.

Nach diesen Plausibilisierungen werden die Tabellen der Baustatistik im Statistikprogramm SAS erstellt und auf auffällige Veränderungen gegenüber den Vorjahren geprüft. Allfällige grössere Veränderungen werden dem Amt für Bau und Infrastruktur zur Prüfung, Korrektur oder Begründung vorgelegt.

Für Vollzähligkeitskontrollen der Solaranlagen und Wärmepumpen übermittelt die Abteilung Energiefachstelle des Amtes für Volkswirtschaft auf elektronischem Weg dem Amt für Statistik Excel-Listen, die die Subventionszusagen für Solaranlagen und Wärmepumpen umfassen. Diese Subventionszusagen der Energiefachstelle erfolgen nach der Freigabe der Anlagen durch das Amt für Bau und Infrastruktur und vor Installation der Anlage. Das Amt für Statistik prüft die Vollzähligkeit der im Berichtsjahr durch das Amt für Bau und Infrastruktur erfassten Anlagen anhand der Listen der Energiefachstelle und erfasst fehlende Anlagen direkt im Gebäuderegister des Programms GemDat. Unterschiedliche Mengenangaben sind möglich,

wenn Bewilligungen des Amtes für Bau und Infrastruktur nicht im gleichen Jahr wie die Subventionszusage des Amtes für Volkswirtschaft erfolgt.

Ein überwiegender Teil der Merkmale wird für die Baustatistik direkt verwendet. Andere Merkmale werden in der Baustatistik zusammengefasst dargestellt. Beispiel „Kategorie der Bauwerke“: „Landwirtschaft“, „Forstwirtschaft“ wird zusammengefasst in „Land- und Forstwirtschaft“.

Die Daten der Zeitreihen der Baustatistik vor dem Jahr 2010 wurden aus den früheren Baustatistiken übernommen.

Die Baustatistik basiert auf den oben genannten Quellen und Erfassungsmethoden. Es werden keine Imputationen oder Hochrechnungen angewandt.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Baustatistik erscheint jährlich Mitte Mai. Sie wird sowohl in Papierform als auch elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen der Baustatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik (www.as.llv.li) als Exceldatei zur Verfügung. Statistische Informationen zum Baubereich können zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik online und interaktiv abgefragt werden.

Die wichtigsten Informationen zum Thema Baubewilligungen werden zusätzlich vierteljährlich als provisorische Ergebnisse publiziert.

1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Daten der Baustatistik ausschliesslich um geplante Bauprojekte handelt, die vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt oder im Anzeigeverfahren freigegeben wurden. Es ist möglich, dass bewilligte oder angezeigte Bauprojekte nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

Durch die Softwareumstellung des Amtes für Bau und Infrastruktur anfangs 2010 wurden einzelne Erfassungsmerkmale angepasst. Diese entsprechen nur teilweise den früheren Definitionen. In diesen Fällen wird in den betreffenden Tabellen darauf hingewiesen. Die vom Amt für Bau und Infrastruktur für die Bewilligungs- bzw. Anzeigeverfahren verwendete Software GemDat wurde für Schweizer Baubehörden entwickelt. Die Erfassung der Baugesuchsdaten durch das Amt für Bau und Infrastruktur erfolgt deshalb - bis auf wenige Ausnahmen - in vergleichbarem Rahmen.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Die Baustatistik enthält wichtige Informationen zur Bautätigkeit in Liechtenstein. Die Bauprojekte werden mengen-, grössen- und wertmässig aufgezeigt. Nach Möglichkeit werden detaillierte Informationen auch auf Gemeindeebene veröffentlicht. Einschränkungen oder Zusammenfassungen von Merkmalen werden aus Datenschutzgründen vorgenommen.

Nicht in der vorliegenden Baustatistik enthalten sind Angaben zu Gebäuden und Wohnungen, die früher bewilligt wurden und im Berichtsjahr noch im Bau waren oder fertiggestellt wurden.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Daten ist als sehr gut einzuschätzen. Sämtliche Baugesuche im Bewilligungs- und Anzeigeverfahren werden elektronisch erfasst. Fehlende oder unplausible Angaben werden durch die Plausibilitätskontrollen der Software des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie durch weitere Prüfregeln des Amtes für Statistik festgestellt und

zur Korrektur oder Prüfung an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Fehlende oder unplausible Angaben werden durch Mitarbeiter des Amtes für Statistik erfasst oder korrigiert, wenn die Bauprojektbeschreibungen oder andere Angaben zum Bauprojekt dies zulassen. Falls dem Amt für Statistik keine gesicherten Informationen vorliegen, werden die unvollständigen oder unplausiblen Bauprojekte in Listenform an das Amt für Bau und Infrastruktur zur Nach Erfassung oder Korrektur übermittelt.

Bei den Gebäudeanlagen sind Untererfassungen möglich. Die Erfassung von Anlagen wie Heizungen oder Solaranlagen erfolgt in einem separaten Modul innerhalb der Baubewilligungssoftware und kann nicht geprüft werden. Es besteht die Gefahr, dass die Erfassung der entsprechenden Anlage unbeabsichtigt nicht erfolgt. Zudem ist es möglich, dass mehrere Anlagen in einem Bauprojekt, z.B. bei Reihenhäusern, als eine einzige Anlage erfasst werden.

Bei Flächenangaben sowie bei der Anzahl neuer Gebäude und Wohnungen sind Fehlererfassungen möglich. Fehlende Angaben werden im Zuge von Datenkontrollen festgestellt und während des Kontrollprozesses korrigiert bzw. nacherfasst. Eingabefehler bei der Erfassung der Daten können in der Regel mittels Plausibilitätskontrollen festgestellt und korrigiert, jedoch nicht ausgeschlossen werden.

2.2.2 Abdeckung

Unter- oder Übererfassungen der Anzahl Bauprojekte können ausgeschlossen werden, da sämtliche Baugesuche über die Software des Amtes für Bau und Infrastruktur abgewickelt werden. Es ist nicht möglich, Baugesuche abzuwickeln, die in diesem Programm nicht erfasst wurden.

2.2.3 Messfehler

Fehlerfassungen sind bei Mengenangaben, z.B. der Anzahl der neu zu erstellenden Gebäude oder Wohnungen, möglich. Weiters kann eine falsche Klassifikation der Bauwerke zu falschen Angaben innerhalb einer Kategorie führen. Kategorieübergreifende Falschklassifikationen, z.B. ein Einfamilienhaus wird als Industriegebäude erfasst, können durch die Plausibilisierungsregeln ausgeschlossen werden. Anlagen wie Heizungsarten oder Solaranlagen können fehlen, wenn diese im Baugesuch nicht erwähnt, zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt oder unbeabsichtigt nicht erfasst werden.

Der Anteil der Fehlerfassungen bei der Datenerfassung kann als gering eingestuft werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Sämtliche Baugesuche werden elektronisch erfasst. Eine Baubewilligung kann nur für elektronisch erfasste Baugesuche erteilt werden. Antwortausfälle sind damit ausgeschlossen. Imputationen oder Hochrechnungen werden keine durchgeführt. Es ist jedoch möglich, dass Teile der Baugesuche nachgereicht werden. Damit besteht die Möglichkeit, dass diese Teile beim Amt für Bau und Infrastruktur unbeabsichtigt nicht nacherfasst werden.

2.2.5 Datenaufbereitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Fehlerhafte Codierungen oder Filtersetzungen sind möglich. Zur Vermeidung dieser Fehler werden die Rohdaten mit den Enddaten verglichen.

In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr 2017 wurden keine Fehler festgestellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Baustatistik erscheint planmässig Mitte Mai, rund fünf Monate nach Abschluss des Berichtsjahres. Die aktuelle Publikation zum Jahr 2017 wird zum angekündigten Publikationstermin am 16. Mai 2018 veröffentlicht.

2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der vorliegenden Baustatistik erlauben nur eine teilweise zeitliche Vergleichbarkeit. Durch die Umstellung auf eine neue Erfassungssoftware beim Amt für Bau und Infrastruktur anfangs 2010 wurden einige Merkmale neu definiert. Auf die unterschiedlichen Erfassungsmethoden wird jeweils in den Erläuterungen zu den Tabellen hingewiesen. Die räumliche Vergleichbarkeit ist möglich. Die Baustatistik umfasst sämtliche bewilligungs- und anzeigepflichtigen Baugesuche, die nach Gemeindegebieten erfasst werden.

Die Zahl der bewilligten Bauprojekte für Ein- und Mehrfamilienhäuser ist mit den Baugenehmigungen auf europäischer Ebene vergleichbar. Andere Daten sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden (Voll-, Register-, Stichprobenerhebungen) nur bedingt vergleichbar. Detaillierte Informationen zu den Erhebungsmethoden der europäischen Länder sind auf der Internetseite von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/web/main/home>, Suchbegriff: short term business statistics > Methodology zu finden.

2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Bereiche der Baustatistik sind kohärent, es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheit.

Die Angaben der Baustatistik stimmen mit den Angaben des Statistischen Jahrbuchs zur Bautätigkeit überein.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

CHF	Schweizer Franken
LGBl.	Landesgesetzblatt
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mio.	Millionen
Tsd.	Tausend
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Angabe nicht erhältlich oder nicht erhoben ist oder aus anderen Gründen unterbleibt.

2 Begriffserklärungen

Anzeigeverfahren

Bauprojekte für Bauten gemäss Art. 73 des Baugesetzes, LGBl. 2009 Nr. 44, unterliegen der Anzeigepflicht und werden im Anzeigeverfahren durchgeführt. Anzeigepflichtig sind insbesondere Klein-, Neben- und Anbauten, Solaranlagen, Einfriedungen, Veränderungen der Aussenhülle von Bauten und Anlagen sowie Sende- und Empfangsanlagen, sofern diese Bauvorhaben in Bauzonen geplant sind.

Auftraggeber

Als Auftraggeber wird die Bauherrschaft bezeichnet. Es handelt sich dabei meist um die Eigentümer des betroffenen Objekts. Bei Baugesuchen, die als Bauherrschaft bzw. Bevollmächtigte/n ein Planungs- oder Ingenieurbüro angeben, wird dieses als Auftraggeber registriert und in der Statistik entsprechend als Bau- und Immobiliengesellschaft kategorisiert.

Bauprojekt

Der Begriff „Bauprojekt“, wie er in der Baustatistik verwendet wird, umfasst bewilligungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben öffentlicher und privater Auftraggeber. Sind im Bauprojekt mehrere Bauten unterschiedlicher Kategorien enthalten, wird das Bauprojekt einer Hauptkategorie zugeteilt. So wird nur 1 Bauprojekt in der Baustatistik gezählt, wenn ein Baugesuch bspw. ein Wohngebäude und eine Solaranlage umfasst.

Bauzone

Die Bauzone umfasst die Wohnzonen, Kernzonen, Industrie- und Gewerbebezonen sowie die öffentlichen Zonen.

Bewilligungsverfahren

Bauprojekte für Bauten gemäss Art. 72 des Baugesetzes unterliegen der Bewilligungspflicht und werden im Bewilligungsverfahren durchgeführt. Hierzu zählen insbesondere die Errichtung, die Veränderung und der Abbruch von Bauten und Anlagen, die Änderung der Nutzungsart oder Zweckbestimmung, die Errichtung von Parkplätzen und Privatstrassen sowie Haustechnikanlagen über 3 kW.

Bruttogeschossfläche

Als Bruttogeschossfläche gilt die Summe aller dem Wohnen, Arbeiten und dem Gewerbe dienenden und verwendbaren ober- und unterirdischen Geschossflächen gemäss Art. 42 Abs. 4 des Baugesetzes.

Holzheizungen

Unter dem Begriff Holzheizungen werden Heizungen zusammengefasst, die als Brennstoff Stückholz, Pellets, Späne, Holzbriketts oder Holzschnitzel verwenden.

Neubauprojekte

Als Neubauprojekte werden Baubewilligungen für ganze Gebäude und Anlagen gezählt, die neu erstellt oder abgebrochen und neu erstellt werden.

Öffentliche Auftraggeber

Als öffentliche Auftraggeber gelten das Land Liechtenstein, die Gemeinden sowie öffentliche Unternehmen (z.B. Liechtensteinische Post AG, Wasserversorgung, usw.).

Private Auftraggeber

Private Auftraggeber sind Privatpersonen sowie Unternehmen, die nicht im Besitz des Landes Liechtenstein oder der Gemeinden sind.

Reservezone

Als Reservezone gelten Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

Solaranlagen

Der Begriff „Solaranlagen“ umfasst thermische Sonnenkollektoren (für Wärmenutzung) sowie Photovoltaikanlagen (für Stromproduktion). Sind Solaranlagen Bestandteil eines Neubaugesuchs, werden diese bei Erteilung der Baubewilligung vom Amt für Bau und Infrastruktur erfasst. Nachträgliche Installationen sind anzeigepflichtig und werden zum Zeitpunkt der Freigabe des Bauprojekts erfasst.

Übrige Auftraggeber

Als „übrige Auftraggeber“ gelten Einzelfirmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Versicherungen, Banken, Pensionskassen, Stiftungen usw., die nicht zu den Bau- und Immobiliengesellschaften oder den Privatpersonen gerechnet werden. Bei den „übrigen Auftraggebern“ handelt es sich ausschliesslich um „private Auftraggeber“.

Veränderungsbauprojekte

Baubewilligungen für Renovierungen, Erweiterungen, Sanierungen, Umbauten sowie Abbrüche bestehender Gebäude oder Anlagen gelten als Veränderungsbauprojekte.

Wohnung

Eine Wohnung ist ein Einfamilienhaus, ein Ferienhaus oder eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus oder in einem anderen Gebäude.

3 Klassifikationen

Arbeiten	Art der Arbeiten	Kategorie der Arbeiten
	Neubauprojekte	Neubau ohne Abbruch Neubau mit Abbruch
	Veränderungsbauprojekte	Umbau, Renovation Nur Abbruch
Auftraggeber	Art der Auftraggeber	Kategorie der Auftraggeber
	Öffentliche Auftraggeber	Land Gemeinden
	Private Auftraggeber	Bau- und Immobiliengesellschaften Privatpersonen Übrige Auftraggeber
Bauwerke	Art der Bauwerke	Kategorie der Bauwerke
	Infrastruktur	Versorgung Entsorgung Gemeindestrassen Strassenverkehr Flugverkehrsanlagen Übriger Verkehr und Kommunikation Bildung, Forschung Gesundheit Freizeit, Kultur Übrige Infrastruktur
	Wohnen	Einfamilienhäuser freistehend Einfamilienhäuser angebaut Mehrfamilienhäuser Wohngebäude mit Nebennutzung Wohnheime ohne Betreuung Garagen, Parkplätze Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden
	Industrie, Dienstleistungen	Werkstätten, Fabrikgebäude Lagerhallen, Silos Bürogebäude Kaufhäuser, Geschäftsgebäude Restaurants, Hotels Andere Beherbergungen Übrige Verwendung für wirtschaftliche Zwecke
	Land- und Forstwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft
Verfahren	Art der Verfahren	
	Bewilligungsverfahren Anzeigeverfahren	
Zonen	Art der Zonen	
	Bauzone Reservezone Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info.as@llv.li

www.as.llv.li